

Dringend Schulpaten gesucht

Für 20 Euro im Monat: Schulbesuch und warmes Mittagessen

Siegerland.

Seit Oktober sind die die Siegenerinnen Stephanie Theis und Leonie York nun wieder in Kathmandu. Neben der bestehenden Wohngruppe für nepalesische Straßenkinder gibt es nun auch Neuigkeiten vom neuen Projekt der „Mädchen-Wohngruppe“. Was in den letzten zwei Monaten passiert ist, berichten die beiden in ihre elften Bericht unserer Serie „Zwei Engel auf dem Dach der Welt“.

„Zunächst möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken! Ohne die Unterstützer aus Siegen hätten wir nicht annähernd so viel für die Kinder erreicht.

Vor ein paar Tagen sind wir mit der Wohngruppe für Straßenkinder in ein neues Haus gezogen, welches räumlich



Die 7-jährige Sita wohnt seit kurzem in der Wohngruppe.

besser aufgeteilt ist, als das letzte und uns somit die Möglichkeit gibt, eine Mädchen- und eine Jungenwohngruppe einzurichten und gleichzeitig sogar noch Platz für ein weiteres Projekt, das „Day Care Center“ birgt. Wir freuen uns daher sehr auf die kommende Zeit. Vor kurzem haben wir eine neue Mitbewohnerin aufgenommen. Sita ist 7 Jahre alt und sie macht den Anfang der Mädchen-Wohngruppe.

Mädchen wohnten bisher im Slum

Zu der Vorbereitung des Umzuges haben wir uns in der letzten Zeit sehr intensiv um die Ausweitung unseres Schulpatenschafts- und Familienhilfeprojektes gekümmert. Dazu haben wir uns mit verschiedenen Zielgruppen und Bezirken auseinander gesetzt, um Kinder und Familien aufzuspüren, die mit multidimensionalen Problemen wie extremer Armut, unzumutbaren Lebensbedingungen oder Kinderarbeit zu kämpfen haben.

Im Folgenden stellen wir drei Kinder vor, die noch einen Schulpaten suchen. Auf unserer Homepage www.one-love-oneworld.org finden Interessenten außerdem noch weitere Kinder, die für 20 Euro monatlich hoffentlich bald die Schule besuchen können und täglich eine warme Mahlzeit bekommen.



Sadina ist acht Jahre alt und sucht einen Schulpaten.

Sadina ist 8 Jahre alt und Rojinas ältere Schwester. Rojina hat bereits einen Schulpaten gefunden. Sadinas Vater ist vor drei Jahren verstorben. Dies hat die Familie emotional und finanziell so erschüttert, dass diese in einen Slum ziehen mussten. Rojinas Mutter hat einen kleinen Straßenstand, an dem sie MoMos (ein nepalesischer Snack) verkauft. Das Geld, welches sie dabei verdient, reicht nicht, um die Schulbildung der Kinder zu finanzieren. Wer schon mal in einem Slum gewesen ist, weiß, dass dies kein gutes Umfeld für ein Kind ist. Aus diesem Grunde suchen wir dringend einen Schulpaten für Sadina, der durch die Schulpatenschaft sicherstellt, dass Sadina mindestens eine warme Mahlzeit am Tag in der Schule und Bildung erhält.

Sita ist 7 Jahre alt und

wohnte bis vor drei Tagen zusammen mit ihrer Großmutter in einem Slum. Bei einem unserer „field visits“ sind wir auf sie und die unterdrückten Umstände, in denen sie lebt, aufmerksam geworden. Sitas Großmutter ist sehr alt und krank und kann sich nicht mehr um Sita kümmern, im Gegensatz muss Sita sich um die Großmutter kümmern und kann aus diesem Grunde nicht ihren eigenen kindlichen Bedürfnissen nachgehen, geschweige denn die Schule besuchen.

Nach vielen Besuchen haben wir Sita in die Wohngruppe aufgenommen und für die Großmutter Unterstützung von anderen Erwachsenen Slumbewohnern organisiert. Sita wird in den nächsten Tagen in die Nurserey eingeschult und sucht nun ebenfalls noch einen Schulpaten.

Fünffährige kümmert sich um ihren Bruder

Simran ist erst 5 Jahre alt und kommt ursprünglich aus dem Terai (Nepals Flachland), lebt jedoch seit einiger Zeit mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Kathmandu. Der Vater hat keinen Kontakt mehr zur Familie. Simrans Mutter versucht durch tägliche Arbeit die Schulbildung und Betreuung der Kinder zu finanzieren, jedoch funktioniert dies nicht immer und so gehen die Kinder immer nur

dann zur Schule oder ins „Day Care Center“, wenn die Mutter für den anstehenden Monat auch bezahlen kann. Die restliche Zeit verbringen die Kinder dann alleine zu Hause, da der Kampf der Mutter, Geld für den nächsten Monat aufzubringen, fortgesetzt werden muss. Simran ist sehr häufig den ganzen Tag für ihren kleinen Bruder verantwortlich. Wir möchten mit der Hilfe eines Pate die Mutter entlasten und die Kinder täglich zur Schule und ins Day Care Center gehen lassen.

Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle noch Claudia Linde aus Siegen zukommen lassen, die mit ihrem außerordentlichem Engagement am Ski- und Adventsbasar bei VW Schneider in Weidenau am 13. November mit einem Bastelstand einen großen Teil dazu beigetragen hat, dass wir die Mädchenwohngruppe realisieren können.

Wir hoffen auch im neuen Jahr auf Unterstützung und wünschen allen Lesern ein schönes, neues Jahr.